



Shyrdak-Pionier Filip Haag. Shyrdak ist die traditionelle Technik der Filzteppichherstellung in Kirgistan und ist UNESCO Welt-Kulturerbe. Bild: pd.

Kunstobjekte des kirgisischen Volks

Zürich: Als erster Schweizer liess der Berner Künstler und Filzteppichhändler Filip Haag in Kirgistan Shyrdaks – kirgisische handgefertigte Filzteppiche, Hocker und Kissen – herstellen. Seit über sechs Jahren ist so sein faires und ökologisches Teppichprojekt «Feelfelt» gewachsen, das die traditionelle Teppichfilzerei fördert. Die kontrastreiche, klare Formensprache der Muster und die inhaltliche Bedeutung begeistern den Künstler seit langem. Schöne grafische Muster, die für die Kirgisen inhaltlich aufgeladen sind. Ein Ornament kann ein Adler sein, kann Fruchtbarkeit oder Glück bedeuten. Die über 1000-jährige Tradition der Shyrdaks ist eine reine Frauenarbeit. Durch die Anerkennung der Shyrdaks vor einem Jahr als UNESCO Welt-Kulturerbe sieht Haag sein Engagement bestätigt. Die UNESCO-Argumentation entspricht seinem Wissen und seinen Erfahrungen. Auszug aus der UNESCO-Begründung: «Die traditionellen Filzteppiche sind ein lebendiges und schützenswertes Kulturgut des kirgisischen Volkes und ein integraler Bestandteil ihres Lebens. Das Wissen über die Muster, die Überlieferung der Machart sowie die Bedeutung des Teppichs innerhalb der Kultur und vor allem bei Zeremonien bietet dem kirgisischen Volk Identität und Kontinuität. Die traditionellen Filzteppiche gehören zu den bedeutendsten Kunstobjekten des kirgisischen Volks. Die Teppiche entstehen als Gemeinschaftsprodukt unter Anleitung älterer Frauen in den ländlichen Gebieten des Landes.» *red.*

Weitere Informationen:
www.feelfelt.ch, www.filiphaag.ch